

Le Sommeil

Sonderkonzert Nr. 1

Freunde Alter Musik Basel

07. dez
2022

Mi _ 19.30 Uhr
Musik-Akademie Basel _ Grosser Saal

Französische Kantaten und
Instrumentalmusik von
Élisabeth Jacquet de La Guerre,
Thomas-Louis Bourgeois,
Jean-Marie Leclair,
Michel Pignolet de Montéclair,
Marin Marais

Le Sommeil

Margarita Slepakova _ Mezzosopran

Elena Abbati _ Violine

Giulio Tanasini _ Viola da gamba

Pablo FitzGerald _ Barockgitarre

Weronika Paine _ Cembalo

Eintritt frei / Kollekte

in Zusammenarbeit mit

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik

Programmnotizen

«Warum brauchen wir Mythen? Weil es wichtig ist, das Leben mit dem Wissen um sein Geheimnis zu leben. Mythen und Träume haben denselben Ursprung – eine Art von Erkenntnis des Menschen, die in einer symbolischen Form zum Ausdruck kommen muss. [...] Um sie zu verstehen, müssen wir lernen, die Symbole zu deuten, durch die das Unterbewusstsein mit uns spricht.» (Joseph Campbell, Bill Moyers, *The Power of the Myth*, 1988).

Die im Programm vorgestellten Themen sind die emblematischsten mythologischen Motive mit direkten Bezügen zur Jung'schen Philosophie der Archetypen. Es sind symbolische Motive, die uns durch die verschiedenen Phasen unseres Lebens führen. Durch Geschichten über Verlassenheit, Initiation, Monster, Labyrinth, Tod und Auferstehung lernt der Mensch sich selbst besser kennen.

Das Konzert konzentriert sich auf selten aufgeführtes französisches Barockrepertoire aus der Zeit um 1700. Im Mittelpunkt des Programms steht Élisabeth Jacquet de la Guerre, die wohl berühmteste Komponistin des Barock, ein Protegé von König Ludwig XIV. und eine der angesehensten Cembalistinnen des Grand Siècle. Ihre grosse Kantate am Schluss des Programms wird den Werken ihrer männlichen Kollegen gegenübergestellt: Montéclair, Bourgeois, Leclair, Marais. Der ostinate Glockenklang (D,F,E) in der Sonnerie von Marais, der sich ohne Unterbrechung durch das Stück zieht, führt den Geist in einen hypnotischen Zustand. Leclairs Triosonate, reich an Vitalität und tänzerischen Rhythmen, weckt den Körper, und lässt den Traum/die Träume ans Tageslicht kommen.

Margarita Slepakova und das Ensemble Le Sommeil erhielten ihre Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis und sind aufstrebende Musiker:innen in der internationalen Szene der Alten Musik. Sie stellen sich mit Freude dem Basler Publikum vor.

www.slepakova.com

Programm

Michel Pignolet de Montéclair
(1667–1737)

La mort de Didon (Ausschnitt)
(*Cantates*, livre 1, Paris 1709)

- I. Symphonie
- II. Réc. «Je ne verrai donc plus Enée»
- III. Air «O Toi Déesse de Cithère»

Marin Marais
(1656–1728)

Sonnerie de Sainte-Geneviève du Mont de Paris
(*La Gamme et autres morceaux de symphonie pour le violon, la viole et le clavecin*, Paris 1723)

Thomas-Louis Bourgeois
(1676–1750)

Psiché (Ausschnitt)
(*Cantates Françaises*, livre IIe, Paris 1718)

- II. Air «L'amour se soumet a vos charmes»
- III. Réc. «Mais Helas! Quel bonheur»
- IV. Air «Connoisez mieux le lois de l'amoureux empires»

Thomas-Louis Bourgeois

Ariane (Ausschnitt)
(*Cantates Françaises*, [livre I], Paris [1709])

- I. Réc. «Sur un rocher affreux»
- II. Air «Deserts m'abandonne un ingrat»

Angelo Michele Bartolotti
(1615–1681)

Suite in d-Moll
(*Secondo libro di chitarra*, Rom ca.1655)
Prélude

Jean-Marie Leclair
(1697–1764)

Sonata a trois Nr. VIII in D-Dur
Adagio – Allegro – Sarabande – Allegro assai

Élisabeth Jacquet de La Guerre
(1665–1729)

Le Sommeil d'Ulysse
(*Cantates Françaises*, Paris [ca. 1715])

- I. Symphonie
- II. Réc. «Après mille travaux»
- III. [Air] «Sur une mer rageuse»
- IV. Réc. «Il en frémit une injuste fureur»
- V. Tempête «Pour perdre ce guerrier»
- VI. Air «Venéz Minerve bienfaisante»
- VII. Réc. «Nos vœux sout éxaucez»
- VIII. [Air] Le Sommeil «Dormés»
- IX. Réc. «Mais, quel songe»
- X. Air «Ulisse que la gloire appelle»

Das Konzert dauert 1h10 und ist ohne Pause.

LE SOMMEIL

Le Sommeil ist ein internationales Projekt, das Vertreter:innen der jüngeren Generation der historischen Aufführungspraxis und Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz zusammenbringt. Sie arbeiten regelmässig mit Ensembles wie dem Monteverdi Choir, La Cetra, Il Pomo D'oro, dem Kammerorchester Basel, Mare Nostrum und der Zürcher Sing-Akademie zusammen. Ihre Freundschaft und ihre gemeinsame Leidenschaft für die französische Musik haben sie dazu bewogen, ihre Kräfte zu bündeln.

Die Hauptinspiration für das Projekt ist das Thema der Mythologie und des Träumens im Kontext von Carl Gustav Jungs Philosophie der Archetypen. Die in den Stücken enthaltenen mythologischen Themen Träume, Liebe und Schicksal fungieren hier als symbolische Formeln, die Aspekte der menschlichen Psyche darstellen.

Die erste Aufnahme von Le Sommeil wurde vom Label Universal Music veröffentlicht und war auf dem Soundtrack des Films «Wolf» von Nathalie Biancheri zu hören, der im Dezember 2021 uraufgeführt wurde. Während der Zeit der pandemischen Abriegelung nahm Le Sommeil eine Reihe von Live-Sessions-Videoclips in einer alten Synagoge im Elsass auf. Die von dem preisgekrönten Kameramann Lawrence Skoczylas erstellten Videos wurden vom deutschen Medienhaus Nikitaventures vertrieben und erhielten positive Kritiken im Vereinigten Königreich, den USA und Russland. Das Projekt wurde in der Schweiz und in Frankreich aufgeführt und für Ende 2022 ist eine Tournee in Polen geplant.

Mit Dank für die
freundliche Unterstützung

in Zusammenarbeit mit

SULGER-STIFTUNG **Werner Geissberger Stiftung**

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel / Claudia Schärli

Leonhardsstr. 6 _ Pf _ CH-4009 Basel / Tel + 41_61_ 264 57 43

E-Mail info@famb.ch _ **www.famb.ch**